

Altenlotheim, Frankenberg

Täubchen Oppenheimer

geb. 4. Dez. 1827

gest. 20.1.1860 um 4 Uhr des Vormittags in Altenlotheim, Haus Nr. 23

Eltern:

Judas Oppenheimer (1773-1851)

und Sara, geb. NN (1788/89-1840)

Geschwister:

Markus, 1811/12 – 1871

Selig, 1815/16 - 1849

Meyer, geb. 1818/19 – nach 1874

Moses, 1823/24 – 1857

Wohnung:

Altenlotheim Haus Nr. 4 oder 48, später in Haus Nr. 23

Ihre Geburt melden ihr Vater und als Zeugen Herz Frankenthal und Jakob Kalman Schönhof am 29. Dez. beim Bürgermeister.

1846 wird „Däus-chen“ Oppenheimer aus Altenlotheim vom Vorsteher Herz Fürst in Frankenberg als Dienstmagd beschäftigt.

„Dübchen“ Oppenheimer wird **1848** von Markus Katzenstein aus Frankenuau als Dienstmagd eingestellt.¹

Den Tod melden Mannes Schiff und Heinrich Adam am 22. Januar.

¹ Quelle: Heinz Brandt, Die Judengemeinde Frankenuau, Frankenger Hefte Nr. 1, 1992. S. 35